

André Angenendt

Der brasilianisch-deutsche Bass-Bariton begann sein Bachelorstudium in **Violine** am "Conservatório Dramático Musical de São Paulo". Als Sänger, Absolvent des Opernstudios der Musikschule der Stadt São Paulo, sang er einige Rollen wie: **Papageno**, **Polyphemus** und **Gregorio**. Auf der Bühne des **Teatro Municipal de São Paulo** trat er als Solist in Mozarts Messen, The Creation, Israel in Egypt, Membra Jesu Nostri und der Missa Brevis von Zoltan Kodaly auf.

Studiert seit September 2017 an der Musik- und Kunstuniversität der Stadt Wien, absolvierte sein Masterstudium **Sologesang** und **Oper**. 2018 war er Pizarro in Beethovens „Fidelio für Kinder“ in **Baden bei Wien**; Figaro, in Wien und Mustafa in einem FragmentAbend-Konzert im **Musikverein in Graz**.

2019 war er **Dulcamara** in L'Elisir D'Amore, **Pandolfe** in Cendrillon, **Duca** in Lucrezia Borgia; **Simone** in Gianni Schicci in der **Kammeroper Wien**. Papageno in einem Kinderprojekt am **Theater an der Wien**. Er war Solist in der h-Moll-Messe von **Bach**, Solist in der 9. Symphonie von Beethoven im **Musikverein in Wien** und Solist im **Messias von Händel** mit dem Philharmonischen Orchester der Universität Wien. 2020 war er Solist in **Mozarts Requiem** in Wiener **Stephans Dom** mit dem Philharmonischen Orchester der Universität Wien, außerdem **Der Vater** in Humperdincks Hänsel und Gretel.

2021 legte er seine Abschlussprüfung an der MUK mit dem Stück **Eight Songs For A Mad King** von Peter Maxwell Davies ab. Vier neue Stücke, die für seine Stimme komponiert hat, führte er im Projekt **Stand der Ding** auf, das beim **Wien Modern Festival** uraufgeführt wird.

Außerdem Solistin bei der Oper „Durst“, die im **Tanz Quartier Wien** uraufgeführt wird.

Weitere anstehende Projekte sind Schuberts Winterreise, Rossinis La Cambiale di Matrimonio und ArienAbende.